



Ihr/e Ansprechpartner/in:
Jens Wortmann

Tel. 02541 82988
Fax 02541 842898
Mobil: 0162 3406321
jens.wortmann@ksb-coesfeld.de

Coesfeld, 14.04.2021

Kreissportbund Coesfeld e.V.
Borkener Straße 13
48653 Coesfeld

Tel. 02541 82988
Fax 02541 842898
Info@ksb-coesfeld.de
www.ksb-coesfeld.de

Mo - Do: 9 bis 12 Uhr
Mo + Di: 15 bis 18 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE60 4015 4530 0000
0215 76
BIC WELADE3WXXX

Amtsgericht Coesfeld VR 141
St.-Nr. 312/5833/0068

Bestandserhebung 2021: Entwicklung der Sportvereine im Kreis Coesfeld und Auswirkungen der Coronapandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,

basierend auf der Bestandserhebung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V. sowie weiterer Erhebungen des organisierten Sports und der Wissenschaft berichten wir auch in diesem Jahr von der Entwicklung der Sportvereine im Kreis Coesfeld, die insbesondere von den Auswirkungen der Coronapandemie geprägt ist. Die vorgelegten Daten geben dabei nur eine Momentaufnahme wieder, der weitere Pandemieverlauf wird auch weiterhin das Vereinsleben stark beeinflussen.

Grundsätzlich gilt, dass die Vereine im Kreis Coesfeld bisher insgesamt vergleichsweise gut durch die Krise gekommen sind. Gründe hierfür sind das außerordentliche Engagement zahlreicher, meist ehrenamtlicher Vereinsverantwortlicher, die ihren Mitgliedern trotz aller Umstände Sport ermöglicht und die Kommunikation und damit die Bindung an den Verein aufrechterhalten haben, sowie an der überdurchschnittlichen Vereinstreue der Menschen in der Region, auch im Landes- und Bundesvergleich. Gleichwohl ist eine relevante Zahl von Vereinen stark betroffen.

Die Auswertung der Bestandserhebung des Landessportbundes NRW für den Kreis Coesfeld zum Stichtag 1.1.2021, bei der die Vereine einen Mitgliederbestand von insgesamt 68.161 Personen gemeldet haben, zeigen für den Kreis Coesfeld insgesamt einen vergleichsweise moderaten Rückgang der Mitgliederzahlen von 2,7 %, die Verluste einzelner Vereine liegen in einigen Fällen jedoch auch bei über 25% ihrer Mitglieder. Knapp die Hälfte aller Vereine hat Mitglieder verloren, etwa 30 % der Vereine konnte jedoch sogar moderate Zuwächse verzeichnen. Überproportional betroffen sind mit einem durchschnittlichen Mitgliederückgang von 5,0 % die großen Mehrspartenvereine mit 1.000

MITGLIED IM



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

und mehr Mitgliedern, während bei den Vereinen unterhalb dieser Größenschwelle nur ein durchschnittlicher Rückgang von 0,6% zu beziffern ist, der auch in einem Jahr ohne Pandemie innerhalb der üblichen Schwankungen läge. Die Großsportvereine werden tendenziell in einem stärkeren Maße als Dienstleister wahrgenommen, was sich nachteilig auf die Mitgliederbindung auswirkt – allerdings sind die Entwicklungen im Kreis Coesfeld auch hier weniger dramatisch als auf Landesebene, wo die Großsportvereine einen durchschnittlichen Mitgliedsrückgang um 11% verzeichnen müssen.

Wesentlich stärker als Austritte, die sich in den meisten Vereinen auf das übliche Maß an Fluktuation begrenzt haben, haben fehlende Eintritte aufgrund der hohen Unsicherheit bezüglich der Möglichkeit, Sport zu treiben, die Mitgliederentwicklung beeinflusst.

Der in anderen Regionen festzustellende überproportionale Rückgang der Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich ist im Kreis Coesfeld nicht festzustellen, und auch ansonsten verteilen sich die Austritte recht proportional über die verschiedenen Altersgruppen. Der landes- und bundesweit erkennbare Trend, dass eher Mädchen und Frauen ihre Mitgliedschaften beendet haben als Jungen und Männer, gilt aber auch im Kreis Coesfeld: 1,4% Rückgang der männlichen Mitglieder stehen 4,4% Rückgang bei den weiblichen Mitgliedern entgegen. Damit sinkt erstmals seit 10 Jahren die bisher kontinuierlich gestiegene Frauenquote um einen Prozentpunkt auf 43 %.

Entwicklung in den Kommunen

Kommune	gemeldete Mitglieder	davon junge Menschen (bis 27)	Organisationsgrad
Ascheberg	5637	2248	36,4%
Billerbeck	3612	1679	31,2%
Coesfeld	12841	5140	35,4%
Dülmen	13892	5511	29,8%
Havixbeck	3191	1618	26,7%
Lüdinghausen	6471	2773	26,1%
Nordkirchen	3308	1164	32,7%
Nottuln	5924	3027	30,2%
Olfen	3275	1748	25,2%
Rosendahl	4425	1838	41,2%
Senden	5603	2882	27,5%
Kreis Coesfeld	68161	29628	30,9%

In den Kommunen zeichnen sich unterschiedliche Entwicklungen ab. Während die Vereine in den drei Mittelzentren des Kreises (insbesondere in Coesfeld) leicht überproportional von Mitgliederrückgängen betroffen sind, sind die Zahlen in Ascheberg, Billerbeck und Nottuln trotz der Coronapandemie stabil geblieben.

Entwicklung in den Sportarten

Der Fußball ist mit über 20.000 Sportlerinnen und Sportlern auch weiterhin die mit Abstand beliebteste Sportart im Kreis Coesfeld. Auf Platz zwei folgt der Pferdesport, der in den vergangenen Jahren die Turnsportarten und die Leichtathletik auf den Folgeplätzen überholt hat.

Die mitgliederstärksten Sportarten in 2021 sind:

Sportart	Mitglieder
1 Fußball	20.291
2 Pferdesport	6.011
3 Turnen, Gymnastik und Turnspiele	5.638
4 Leichtathletik	5.311
5 Tennis	4.501
6 Behinderten- und Rehabilitations- sport	3.196
7 Rettungsschwimmen (DLRG)	3.159
8 Sportfischen	2.730
9 Golf	2.469
10 Handball	1.449

Mit je mehr als 1.000 Mitgliedern gehören außerdem Schießsport, Volleyball und Tischtennis zu den mitgliederstarken Sportarten im Kreis Coesfeld.

Die Entwicklung in den Sportarten ist sehr unterschiedlich. Manche Sportarten konnten auch im vergangenen Jahr Mitgliederzuwächse verzeichnen, anderen mussten zum Teil herbe Rückgänge verzeichnen. Tendenziell zeigt sich, dass Mannschaftssportarten weniger stark von der Coronapandemie betroffen sind als Individualsportarten, und dass Sportarten, die auch im Freien stattfinden und damit im letzten Jahr über einen längeren Zeitraum angeboten werden konnten, erwartbar weniger mit Mitgliederverlust zu kämpfen haben als reine Indoorsportarten.

Weitere Auswirkungen der Coronapandemie auf die Sportvereine

Bezogen auf wirtschaftliche Fragestellungen ergibt sich ein differenzierteres Bild. Während viele kleinere Vereine ihre Kosten schnell senken konnten und weiterhin durch Mitgliedsbeiträge wirtschaftlich weitgehend stabil sind, sind einige Vereine besonders wirtschaftlich betroffen:

- Große Sportvereine, die eigene Sportstätten unterhalten und über festangestelltes Personal verfügen. Neben großen Mehrspartenvereinen gehören dazu auch die Golfvereine mit ihren Platzanlagen.
- Pferdesportvereine, die die Unterhaltungskosten für ihre Sportstätten (Reithallen) sowie für vereinseigene Schulpferde weiter aufbringen müssen.
- Vereine, die sich im Bereich des Gesundheitssportes engagieren (dieser wird oft von hauptamtlichen Übungsleitungen angeleitet) und stark von Leistungsentgelten der Krankenkassen abhängig sind.

Neben Auswirkungen auf Mitgliederzahlen und Finanzen sind weitere Auswirkungen zu betrachten, auch mit Blick auf langfristige Folgen:

- Bei einzelnen – glücklicherweise noch wenigen – Engagierten hat eine gewisse Resignation ob der fehlenden Engagementmöglichkeiten eingesetzt, die zu einer Aufgabe des Engagements führen kann. Andere Engagierte haben ihr Engagement zumindest

vorerst beendet, da sie zu Risikogruppen gehören oder allgemein eine Ansteckung mit dem Coronavirus fürchten. Teilweise haben sich diese Engagierten auch andere Engagementfelder gesucht. Ob sie für ein Engagement im Sportverein zurückgewonnen werden können, ist eine offene Frage.

- Der Schwimmsport ist stärker betroffen als viele andere Sportarten – und insbesondere das Schwimmenlernen ist vielerorts ausgefallen. Mit Blick auf schon zuvor bestehende lange Wartelisten für Schwimmkurse erwarten wir hier große Herausforderungen in der Zukunft
- Der Schulsport konnte in vielen Schulen seinen Auftrag zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen nur bedingt umsetzen. Diese Entwicklung hat sich im Distanzunterricht noch deutlich verstärkt.
- Gesundheitsorientierte Angebote sind in großem Maße ausgefallen, was insbesondere bei kompensatorischen Angeboten im Kindesalter sowie bei verordnetem Rehabilitationssport problematisch ist – auch mit Blick auf langfristige gesundheitliche Folgen.
- Außersportliche Aktivitäten wie Vereinsfeste, Ferienfreizeiten und Ausflüge mussten im vergangenen Jahr ausfallen und werden auch in diesem Jahr nur bedingt stattfinden können - dabei tragen gerade diese Angebote zu einer höheren Vereinsbindung bei, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.
- Gerade Kinder und Jugendliche nutzen verstärkt andere, vor allem digitale, Freizeitangebote. Diese werden auch nach der Pandemie weiterbestehen – dies ist grundsätzlich nicht problematisch, verschärft aber den Wettbewerb der verschiedenen Zeitangebote um die knappe Freizeit junger Menschen.
- Die Bewegungszeiten insbesondere von Kindern und Jugendlichen, aber auch altersgruppenübergreifend sind stark zurückgegangen. Viele Menschen, die angeleitet Sport getrieben haben, lassen ihre sportlichen Aktivitäten aktuell ruhen und treiben nicht selbstorganisiert Sport. Insbesondere die zwischenzeitliche Schließung der Sportanlagen auch für Individualsport hat diesen Trend noch verstärkt.

Digitale Sportangebote und Unterstützungen für die Vereine

Ca. 40% der Sportvereine stellen aktuell digitale Sportangebote bereit, davon 39 Vereine im Rahmen der Initiative #trotzdemsport des Landessportbundes NRW. Einzelne Vereine bieten wöchentlich bis zu 40 Stunden digital Sport an – ein Beleg für das tolle Engagement der Vereine im Kreis Coesfeld auch in schweren Zeiten. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich bleibt dabei der Wermutstropfen, dass immer noch Kinder und Jugendliche, in der Regel aufgrund einer finanziell angespannten Situation im elterlichen Haushalt nicht an diesen digitalen Angeboten teilnehmen können (wegen fehlender Endgeräte und fehlendem Platz).

Über 100 Vereine beteiligen sich an verschiedenen, niedrigschwelligen digitalen Austauschformaten zu Fragen der Bewältigung der Coronapandemie – neben klassischen Sportvereinen wurden mittlerweile auch einige Vereine aus anderen Tätigkeitsbereichen integriert. 170 Vereine haben bereits individuelle Beratungsangebote von Kreissportbund und Landessportbund genutzt – unter anderem zu Fragen von Hilfsprogrammen, digitalen Sportangeboten, Rechtsfragen oder zur Kommunikation und Mitgliederbindung.

Hinweis: Neben diesen kreisweiten Daten erstellen wir gerne auch eine individuelle Auswertung für Ihre Kommune oder beraten Ihren Verein auf Basis der uns vorliegenden Daten kostenfrei.

Bitte wenden Sie sich für Fragen zu den vorgelegten Daten ebenso wie zu Beratungsanfragen an:

Jens Wortmann
Kreissportbund Coesfeld e.V.
Borkener Straße 13
48653 Coesfeld
jens.wortmann@ksb-coesfeld.de
Tel. 01623406321

Hintergrund: Der Kreissportbund Coesfeld e.V. vertritt als Dachverband von 203 Sportvereinen im Kreis Coesfeld die Interessen von ca. 68.000 Sportlerinnen und Sportlern in den elf Kommunen des Kreises. Seine Aufgaben sind die Information, Beratung und Schulung von Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die Weiterleitung und Verwaltung von Fördermitteln, die Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie die Begleitung der Sportentwicklung im Kreis Coesfeld.